

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 36.

Sonnabends, den 5. Mai.

1860.

### Bekanntmachung

die Sonntagschule betreffend.

Theils wegen ganz nachlässigen Schulbesuches und unentschuldigtem Versäumens der Examenstunden, theils weil sie sich nach erlangter Losprechung trotz erhaltener Mahnung nicht abgemeldet haben, werden hiermit folgende Sonntagschüler ausgeschlossen und beziehentlich geschrieben:

a) aus der ersten Klasse:

Die Webergesellen Karl Moritz Lange, Robert Ludwig Heine, Oswald Reßler, Wilhelm Robert Hilscher, Friedrich Hermann Seifert, Julius Robert Hofmann II., Friedrich Wilhelm Bösch, Gottlob Heinrich Ublig und der Cigarrenmacher Gustav Adolf Ludwig.

b) aus der zweiten Klasse:

Die Webergesellen und Weberlehrlinge Friedrich Wilhelm Thomaß, Gustav Adolf Friedrich, Robert Julius Benedix, Friedrich August Kurth, Friedrich August Hübn, Karl Friedrich Müller I., Bernhard Böhme, Gustav Seifert, Friedrich Winkler, Karl Heinrich Bartschold, Christian August Fröhner, Friedrich Adolf Grünert, Karl Wilhelm Kößler, Friedrich Hermann John, Karl Eduard Burkhardt, Karl August Walther, Friedrich August Hübn, Christian Friedrich Merkel, der Bäckergefell Friedrich Bruno Richter, der Schlossergefell Karl Louis Meisel, der Glasergefell Ottomar Leberecht Himmerlich, der Schmiedegefell Heinrich Hermann Volster und der Schuhmacherlehrling Friedrich Gustav Heydt.

c) aus der dritten Klasse:

Die Webergesellen und Weberlehrlinge Ferdinand Otto Mehler, Adolf Gustav Mehler, Karl Wilhelm Bergelt, Friedrich Julius Fröhner, Heinrich Eduard Kaltofen, Julius Hermann Müller I., Julius Robert Kamprath, Ernst Ludwig Grabmann, Friedrich August Florischütz, Karl Gotthelf Walther, Gustav Hermann Borm, Friedrich August Wohlbe, Friedrich August Böhme, Gustav Edward Herklos, Hermann Julius Müller II., Georg Friedrich Dünnebier, Friedrich August Emil Müller III., Christian Friedrich Barthel, Friedrich Ernst Eppold, Friedrich Fürchtegott Pönisch, Karl Wilhelm Bösch, Johann Robert Raumann II., August Ferdinand Mehler, Karl Friedrich Kunze I., Hermann Friedrich Göbe, der Maschinenbaulehrling August Moritz Kluge, der Hutmacherlehrling Heinrich Rudolf Saube, der Fleischerlehrling Friedrich Wilhelm Köhler, der Müllerlehrling Karl Traugott Dreschner, der Tischlerlehrling Friedrich Ernst Löschner, der Leinwandlehrling Johann Emil Lorenz.

d) aus der vierten Klasse:

Die Weberlehrlinge Karl Heinrich Niersch und Karl Friedrich Barthel.  
Die Zeugnisse der vorgenannten ehemaligen Sonntagschüler sind bis zum 14. Mai dieses Jahres in der Rathsexpedition abzuholen.  
Diejenigen, welche in Folge ihrer Ausschließung gemäß neuerer Bestimmungen an der Erlangung

wurde  
Geld  
irende  
gebüh  
edrich

f dem  
agener  
e Fin  
neffene  
eben.

nier.

in  
ch.

ing  
eines  
hawl  
ch ist.  
es.

psieht

rg.

166  
Hoggen  
15 Rgr.  
hr. —  
bis 3  
gr. bis  
Zhr.,  
1 Zhr.

Stroh  
15 Rgr.  
1 Pf.)  
(150—  
Gerste  
5 Rgr.,  
1/2 Rgr.  
Ber-

Rgr. —  
15 Rgr.  
Rgr.  
lr.